

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administration
des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendstufen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 1. April. Die Firma **W. Krüger-Römer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) und damit die Prokura Johanna Krüger Römer ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Albert Müller, von Bussnang (Thurgau), und Albert Zeller, von Balingen (Württemberg), beide in Zürich V, haben unter der Firma **Müller & Zeller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nahm. Buchhandlung. Marktgasse 13.

1. April. Die Firma **C. Hoffmann & Co.** in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. April 1898, pag. 519) wird hiemit infolge Ausbruches des Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1899. 3. April. Die **Käsergenossenschaft Belpberg**, mit Sitz in Belpberg (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1890, pag. 770) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Januar 1898 den Vorstand folgendermassen neu bestellt und gewählt: zum Präsidenten Friedrich Joder, Gemeindepräsident auf dem Belpberg; zum Vicepräsidenten und Kassier: Friedrich Müller, im Klapp; zum Sekretär: Christian Balsiger, zu Oberhäusern; zu Beisitzern: Christian Rolli, zu Schönenbrunnen, und Rudolf Walther, im Byfang, alles auf dem genannten Belpberg, Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und zeichnen kollektiv.

Bureau Büren.

30. März. In der Firma **Schaller Eberhard & Arn**, Kollektivgesellschaft, mechanische Ziegelei in Dozigen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Dezember 1892, pag. 1072) ist nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft kollektiv mit je einem der übrigen Teilhaber auch der Gesellschafter Niklaus Arn, Ober, von und in Buetigen, berechtigt.

30. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Arch und Umgebung**, mit Sitz in Arch (S. H. A. B. Nr. 80 vom 30. März 1893, pag. 322) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Schwab-Schneider und des bisherigen Vicepräsidenten und Kassiers Jakob Schwab, Jakobs, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Friedrich Schwab, Hans Ulrich, Burgerschaffner, und zum Vicepräsidenten: Alfred Stuber, Landwirt, beide in Arch. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Alexander Hürzeler zu zeichnen. Sodann sind als Beisitzer aus dem Vorstand ausgetreten: Johann Neuhaus, Schmid; Joh. Ulrich Röthlisberger; Johann Schlup, Burgerrat, und Fritz Wyss, Landwirt, alle in Arch, und an ihrer Stelle gewählt worden: Friedrich Mäli, Alex., Wirt; Friedrich Hani, Friedr., Wirt; Jakob Schwab, Jakobs, Landwirt, und Johann Schwab, Wagners, Landwirt, alle von und in Arch.

Bureau Schwarzenburg.

30. März. Die **Käsergenossenschaft Scheuerguthubel**, mit Sitz auf dem Scheuerguthubel, Gemeinde Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 143 vom 26. Mai 1897, pag. 586) hat am 21. Januar 1899 zum Sekretär an Stelle des Christian Zbinden neu gewählt: Gottfried Zbinden, im Scheuermätteli.

30. März. Die **Käsergenossenschaft Nöthenhaus**, mit Sitz in Nöthenhaus, Gemeinde Rüschegg (S. H. A. B. Nr. 198 vom 28. Juli 1897, pag. 814) hat am 29. Dezember 1898 zu ihrem Präsidenten gewählt Ulrich Ferndrager, auf den Furren.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ziegelwarenfabrik Horw Buholzer & Aegerter** in Horw (S. H. A. B. Nr. 202 vom 3. August 1897, pag. 829) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst, die Firma ist erloschen.

1. April. Unter der Firma **Ziegelwarenfabrik Horw** bildet sich, mit Sitz in Horw, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Ankaufes und Betriebs der Ziegelwarenfabrik Horw von Buholzer und Aegerter. Die Statuten sind am 29. März 1899 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 142,000 (hundertzweundvierzigtausend Franken), bestehend aus 142 Stück Prioritätsaktien à Fr. 250, Fr. 35,000, 170 Stück Stammaktien I. Ranges à Fr. 250, Fr. 42,500, und 128 Stück Stammaktien II. Ranges à Fr. 500, Fr. 64,000. Die sämtlichen Aktien lauten auf den Inhaber, und es sind die Stammaktien I. und II. Ranges voll liberriert. Bezüglich Anspruch auf die Dividende und das Liquidationsbetriebs im Liquidationsfall gehen die Prioritätsaktien den Stammaktien I. Ranges vor und diese den Stammaktien II. Ranges. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtlicher Wirkung durch Publikation im «Luzerner Tagblatt», «Vaterland» und «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der vom fünf-

gliedrigen Verwaltungsrat gewählte Geschäftsleiter in Einzelzeichnung oder in Kollektivzeichnung mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates aus. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Joseph Schmid, von Hitzkirch; Joseph Boesch-Hodel, von Malters; Albert Moser, von Hitzkirch; Hans Siegwart, von Luzern; Albert Leupi, von Dagmersellen; Geschäftsleiter ist Franz Buholzer, von Horw. Leupi und Buholzer wohnen in Horw, alle übrigen in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1899. 1^{er} avril. La société en nom collectif **Liechtenstein et Bloch**, à Châtel-St-Denis, inscrite au registre du commerce le 15 avril 1898, est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «G. Liechtenstein», à Châtel-St-Denis.

Le chef de la maison **G. Liechtenstein**, à Châtel-St-Denis, est Gustave Liechtenstein, de Jussy (Haute Saône), domicilié à Châtel-St-Denis. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Liechtenstein et Bloch» radiée. Genre de commerce: Tissus et confections. Magasin: Grand Rue, à Châtel-St-Denis.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 1. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Witz-Baumann & Co. Schweizerische Verlagsanstalt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 315 vom 24. Dezember 1895, pag. 1320) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 1. April. Die Firma **V. Meier** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. November 1886, pag. 715) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 1. April. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Herisau & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Herisau, eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der materiellen Interessen ihrer Mitglieder durch Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes im besondern zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 24. Juli 1892 festgestellt worden. Der Eintritt erfolgt durch die Unterzeichnung der Statuten und den Erwerb mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines à Fr. 20 per Stück, und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (30. November), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Gebühren für später Eintretende richten sich nach dem Genossenschaftsvermögen und werden vom Vorstände bestimmt. Bei freiwilligen Austritten oder Tod werden den Ausstretenden, resp. deren Rechtsnachfolgern ihre Anteilscheine nach dem Ergebnis der Bilanz des letzten Rechnungsjahres vergütet. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Das Betriebskapital von vorläufig Fr. 1000 wird beschafft durch die Einzahlung von Anteilscheinen, Gebühren für Einträge ins Zuchtregister, durch Sprunggelder, Prämien und allfällige Bussen und Beiträge. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und Beisitzer, vertritt die Gesellschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Johannes Frischknecht, von Schwellbrunn, Präsident; Niklaus Schmid, von Ennetbühl, (St. Gallen), Vicepräsident und Quästor; Johannes Hirt, von Herisau, Aktuar; Ulrich Knellwolf, von Herisau, und Jakob Zwicki, von Kerenzen (Glarus), Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Herisau.

1. April. Inhaber der Firma **Albert Gubelmann** in Rehetobel ist Albert Gubelmann, von Eschenbach (St. Gallen), wohnhaft in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Zwirnerei und Bobinen-Fabrikation. Geschäftsort: Zweibrücken.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 30. März. August Breitenmoser, von Hugelshofen, in St. Gallen, und Robert Höchner, von und in Rheineck, haben unter der Firma **A. Breitenmoser u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Breitenmoser u. Co.» (S. H. A. B. Nr. 107, I. Bl., vom 30. März 1899, pag. 429) übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Breitenmoser. Kommanditär ist Robert Höchner mit dem Betrage von tausend Franken. Stickereifabrikation und Export. Vadianstrasse 26.

30. März. Die Firma **Wipf u. Engler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 25. Januar 1899, pag. 94) ist infolge gegenseitiger Uebereinkunft erloschen.

Johann Jacob Wipf und Johann Albert Wipf, beide von Marthalen (Zürich), in St. Gallen, haben unter der Firma **J. Wipf u. Sohn** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. März 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wipf u. Engler» übernimmt. Papierhandlung en gros und en detail. Schreibwaren, Bureau-Artikel. Papiersackfabrikation. Neugasse zur Unionbank.

30. März. Die Firma **Gebrüder Munz** in Flawil (S. H. A. B. Nr. 36 vom 9. April 1887, pag. 272) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen.

Inhaber der Firma Albert Munz in Flavil ist Albert Munz, von Donzhausen-Sulgen, in Flavil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Confiserie. Bahnhofstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 1. April. Die Firma W. Kassebeer, Buchdruckerei und Papierwarenfabrik in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 28. Mai 1895, pag. 591) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Inhaber der Firma Franz Schalk, W. Kassebeers Nachfolger in Kreuzlingen ist Franz Schalk, von München, wohnhaft in Kreuzlingen, Löwenschanze 297. Buchdruckerei und Papierwarenfabrik.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 30 mars. La société en nom collectif Corbaz & Cie, imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 novembre 1892, 13 décembre 1893, 10 octobre 1895, 15 septembre 1897), est dissoute dès le 31 décembre 1898.

Sous la raison sociale Corbaz & Cie il a été constitué une société en commandite dans laquelle Jules Corbaz et Jules Rouge, les deux du Mont, domiciliés à Lausanne, sont associés indéfiniment responsables et la société anonyme Art. Institut Orell Füssli, à Zurich, est commanditaire, pour une

somme de cinquante mille francs; elle a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} janvier 1899. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison «Corbaz & Cie». Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie typographique et lithographique, édition pour le compte de la société ou pour le compte d'auteurs de tous ouvrages ou publications et en général l'exécution de tous travaux rentrant dans le domaine des arts graphiques et de l'industrie du livre. La société fait inscrire qu'elle est propriétaire du Journal la «Gazette des Etrangers de Lausanne-Ouchy».

30 mars. Dans son assemblée générale du 25 février 1899 la Société du Cercle de Beau-Séjour, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 avril 1898), a désigné pour son président Louis Borgeaud, directeur de l'hôpital cantonal, à Lausanne, en remplacement de G. Bidlingmeyer, démissionnaire.

30 mars. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1899, le Syndicat des Epiciers de Lausanne, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 février 1898), a composé son comité de: Alexis Jaccoud, président; Frédéric Schwaiger, vice-président; Aimé Cordey, caissier; Eugène Petitpierre, secrétaire; Jules Pelet, vice-secrétaire; Henri Ducraux et Louis Golay, tous à Lausanne.

1^{er} avril. Elisa-Louise, née Rochat, femme de Jules-Emile Guignard.

B. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1898.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll		vom Jahre 1898.		Haben	
Lastenposten		(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.					
2,395	55	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.			
23,968	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Einnehmer.			
1,500	—	Lokalmiete.			
467	33	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
2,648	84	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).			
4,480	05	Porti, Depeschen, Telefon, Informationen und Betriebskosten.			
262	55	Konkordatspesen.			
1,500	—	Banknotenherstellungskosten.			
9	—	Mobiliar (Anschaffungen und Unterhalt).			
37,272	57	41	25	Diverse.	
II. Steuern.					
2,992	05	Bundesbanknotensteuer.			
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
485	58	An Emissionsbanken.			
2,056	87	An Korrespondenten.			
22,168	67	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
519,939	62	An Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositscheine:					
160	35	Bezahlte Zinsen.			
72	05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.			
232	40	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
87	20	145 20			
An langfristige Depositscheine:					
4,427	50	Bezahlte Zinsen.			
15,418	95	Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.			
19,846	45	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
17,698	20	2,148 25			
An Schuldscheine auf Zeit (Obligations):					
85,084	85	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
33,282	30	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1898.			
118,367	15	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.			
450,393	79	87,967	65	30,399 60	
IV. Abschreibungen und Verluste.					
8,950	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
VI. Reingewinn.					
6,161	60	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897.			
180,887	78	174,726	18	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
680,478	19				
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		8,289. 78			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		1,095. 67			
		9,385. 45			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 5 %		3,457. 45		5,928	—
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		38. 20			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		35. 40			
		73. 60			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 5 %		10. 60		63	—
Wechsel mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		32,220. 40			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		4,612. 80			
		36,833. 20			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 5 %		4,035. 50		32,797	70
Wechsel zum Inkasso:					
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		4,037. 89		42,826	59
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
Von Emissionsbanken		1,729		15	
Von Korrespondenten		3,842		68	
Von Conto-Corrent-Debitoren		68,586		94	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		180,058. —			
Zinsrestanzen auf Jahreschluss		184,611. 70			
		314,669. 70			
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre		125,981. 19		188,688	51
Von Hypothekendarlehen aller Art:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		183,435. 20			
Zinsrestanzen auf Jahreschluss		89,022. 73			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898		81,828. 85			
		305,786. 78			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		97,911. 34		205,875	44
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Kursgewinn auf eigenen Effekten		3,095. —			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		163,546. —			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898		20,692. 80			
		187,438. 80			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		27,147. 70		160,295	60
629,008 30					
V. Diverse Nutzposten.					
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.				2,479	70
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897					
				6,161	60
				680,478	19

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898

(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1898 beträgt	Fr. 180,887. 78
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Versicherung des Dotationskapitals	Fr. 57,500. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 60,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 60,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899	„ 3,887. 78
	Fr. 180,887. 78

Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.

de l'Abbaye, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son mari, exploite une pension alimentaire sous la raison Edsa Guignard, à Lausanne, 21, Rue St-Pierre.

3 avril. Le chef de la maison Louis Delaloye, à Lausanne, est Louis Delaloye, d'Ardon (Valais), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie de Lausanne, 7, Place St-François.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 30 mars. En suite de la retraite de Albert Rouquin de la Société, association ayant pour but l'exploitation d'un atelier de montage de boîtes de montres en or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 avril 1885, n° 41), la direction de la dite association est, à partir du 1er avril 1899, remise à Alfred Girard-Clos, nouveau sociétaire, et Charles-Ali Robert, ancien directeur, tous deux à La Chaux-de-Fonds. Les directeurs ont chacun individuellement la signature sociale.

Genève — Genève — Ginevra

1899. 1er avril. Suivant extrait du procès-verbal, en date du 18 février 1899, de la séance du conseil d'administration de la société anonyme intitulée Compagnie de l'Industrie Electrique (Compagnie Suisse Thury), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1892, n° 47, page 187; 7 octobre 1893, n° 215, page 877, et 25 octobre 1895, n° 264, page 1100), le dit conseil a conféré dès la susdite date, la procuration de la société à Paul Dapples, ingénieur, d'origine vaudois, domicilié à Genève, lequel engagera la société par sa signature apposée conjointement avec celle de l'un des membres du conseil, ou avec celle de l'un des directeurs existant actuellement ou à désigner ultérieurement.

1er avril. La société dite Société des Samaritains, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1894, n° 82, page 331), a, dans sa séance du 29 février 1899, renouvelé comme suit le bureau de son comité: Charles Bobillier, à Carouge, jusqu'ici trésorier, est nommé président; François Capt, à Genève, est nommé trésorier, en remplacement de Chs. Bobillier.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz auf 31. Dezember 1898.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	2,928,600	—
133,841	—	Depositum bei der Centralstelle.	Eigene Noten in Kassa	71,400	—
202,682	98	Uebrig gesetzliche Barschaft.			3,000,000
1,536,403	98	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
71,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
29,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Kurzfristige Depositenscheine	2,162	99
3,448	37	Ausländische Noten.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	31,758	68
20	—	Uebrig Kassaabstände.	Korrespondenten-Kreditoren	61,541	32
1,640,972	35		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	579,556	69
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,478,321	70
			Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	33,282	30
					2,186,623
					68
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	Acceptationen		112,000
267,426	94	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
242,121	51	Korrespondenten-Debitoren.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
69,810	94	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	314,846	02
III. Wechselforderungen.			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	8,224,721	40
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	Langfristige Depositenscheine	864,943	23
159,608	32	Innert 30 Tagen fällig.	Obligations, welche im Laufe des nächsten Kalender-		
201,400	85	" 31—60 " "	jahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,007,500	—
168,613	17	" 61—90 " "	Obligations mit Rückzahlungsfrist von länger als einem		
12,120	65	In über 90 " "	Jahre	2,047,500	—
		Wechsel auf das Ausland:			12,449,510
359. 70	—	Innert 30 Tagen fällig.			65
248. 70	—	" 31—60 " "	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
634. 45	—	" 61—90 " "	Rückdisconto auf Aktivposten	7,503	55
		Wechsel mit Faustpfand:	Ordentliche Reservafonds (Zuweisung vom Jahre 1898	15,491	—
180,000	—	Innert 30 Tagen fällig.	inbegriffen)	302,000	—
32,000	—	" 31—60 " "	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898	117,500	—
154,000	—	" 61—90 " "			140,494
118,750	—	In über 90 " "			55
1,063,325	73	Wechsel zum Inkasso.	VI. Eigene Gelder.		
			Einbezahletes Kapital	1,500,000	—
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			Ordentliche Reservafonds (Zuweisung vom Jahre 1898	302,000	—
		(Nach 3 Tagen verfügbare Guthaben.)	inbegriffen)	8,387	78
1,369,829	11	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899		1,806,387
91,581	60	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			78
4,413,960	34	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
397,916	70	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.			
5,292,815	61	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.					
		Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).			
3,920,600	—				
VII. Feste Anlagen.					
500	—	Mobiliar zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
275,655	58	Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide			
333,155	58	Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
19,694,016	66	Jahreszins auf das Dotationskapital von Fr. 1,500,000			
		à 4 % und 3 1/2 %.			
					19,694,016
					66

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
100 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 100,000	1,000	99,000
400 " " " 500 =	" 200,000	5,500	194,500
19,500 " " " 100 =	" 1,950,000	46,200	1,903,800
15,000 " " " 50 =	" 750,000	18,700	731,300
35,000 Noten	Fr. 3,000,000	71,400	2,928,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 236 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 409,556.69
17 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000	170,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 679,556.69
c. 17 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	814,846.02
	Fr. 894,402.71

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von einem Monat im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Guthaben der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ansbezahlt werden.
- Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Guthaben der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von einem Monat ansbezahlt.

„Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jenen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2941 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 208,521.70
6349 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200	1,269,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,478,321.70
c. 6349 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	8,224,721.40
	Fr. 9,703,043.10

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 456.



G. Helbling & C^{ie}
Zürich I
 18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
 aller Systeme
 Lüftungs- (74)
 und Trocken-Anlagen